

## Checkliste für Unternehmen

### 1. Schritt: Die Entscheidung für das duale Studium

- Ermitteln Sie den künftigen Personalbedarf in Ihrem Unternehmen und speziell den mittelfristigen Bedarf an akademischen Qualifikationen.
- Um die für Sie richtige Entscheidung zu treffen, hilft ein Erfahrungsaustausch: in der Online-Datenbank von [www.hochschule-dual.de](http://www.hochschule-dual.de) finden Sie eine Übersicht aller Kooperationsfirmen. Nehmen Sie Kontakt zu anderen Unternehmen auf und fragen Sie nach deren Erfahrungen.

**TIPP:** Folgende Unternehmensvertreter kennen das duale Studium aus der eigenen Praxis und unterstützen Sie gerne bei der Entscheidung:

**Ansprechpartner für KMU-Unternehmen:**  
• Peter Marcinkowski, Leiter Personal, Grenzebach Gruppe Maschinenbau GmbH

**Ansprechpartner für Großunternehmen/Konzerne:**  
• Michael Groß, Leiter Personalmarketing, AUDI AG  
• Klaus Seiler, Leiter Personalqualifikation, E.ON Bayern

Die Kontaktdaten erhalten Sie direkt von [hochschule dual](http://hochschule-dual.de):

Mail: [info@hochschule-dual.de](mailto:info@hochschule-dual.de)  
oder  
Telefon: (089) 5 40 41 37-14.

### 2. Schritt: Die ersten Vorbereitungen

- **Intern prüfen**  
Sind die Voraussetzungen für ein duales Studium in Ihrem Unternehmen bereits gegeben? (Siehe auch Seite 36 bis 39 in dieser Broschüre über die Qualitätsstandards.)  
**Wichtig:** Eine hervorragende Praxisausbildung bildet die Grundlage für hervorragende Leistungen später in der Berufstätigkeit. Schon aus diesem Grund sollte eine hohe Ausbildungsqualität ein Ziel sein. Im Idealfall gibt es in Ihrem Haus einen qualifizierten Ansprechpartner oder Mentor, der die Studierenden während der Praxisphasen begleitet. Dieser Ansprechpartner sollte den Studien- und Prüfungsplan kennen und den Kontakt zur Hochschule pflegen.  
*Hinweis zum Verbundstudium (VB):* hier muss das Unternehmen die Eignungskriterien für den kombinierten Ausbildungsberuf gemäß BBiG erfüllen (Ausbildungsberechtigung).
- **Das individuell passende Programm zusammenstellen**  
Suchen Sie in der Online-Datenbank von [www.hochschule-dual.de](http://www.hochschule-dual.de) das passende duale Studienprogramm aus:  
Bestimmen Sie den Studiengang/die Studienrichtung.  
Entscheiden Sie sich für das Studienmodell, das für Sie am besten geeignet ist (Verbundstudium oder Studium mit vertiefter Praxis bzw. Stipendiatenmodell, siehe Seite 18 und 20 in dieser Broschüre).  
Beim Verbundstudium ist noch ein kombinierbarer Ausbildungsberuf festzulegen.  
Wählen Sie zudem die passende Hochschule. Auswahlkriterien sollten sein: Duale Studienangebote inkl. zeitliche Abläufe, Fachrichtungen, Studienschwerpunkte und natürlich auch die räumliche Nähe.

Bei diesen Fragen stehen Ihnen beratend zur Seite:

- > die Geschäftsstelle von [hochschule dual](http://hochschule-dual.de)
- > für das Verbundstudium die regionalen Industrie- und Handelskammern und auch die regionalen Handwerkskammern
- > und vor allem die Hochschulen selbst

### 3. Schritt: Die ersten Maßnahmen

#### ○ Kontakt mit der Hochschule

Nehmen Sie Kontakt auf mit Ihren Wunsch-Hochschulen bzw. den jeweiligen Fakultäten. Die Kontaktadressen finden Sie in der Online-Datenbank auf [www.hochschule-dual.de](http://www.hochschule-dual.de).

Klären Sie mit der Hochschule wichtige Eckpfeiler des dualen Studiums wie zum Beispiel:

> Zugangsvoraussetzungen und Zulassungsbedingungen für die Studiengänge

> zeitliche Ablaufmodelle/ Theorie- und Praxiszeiten

> Studieninhalte und Studienschwerpunkte

> Niveau und Inhalte der Praxisausbildung

Sonstiger Klärungsbedarf wie zum Beispiel:

> wer ist der Hochschulansprechpartner für Ihr Unternehmen bzw. für Ihre dual Studierenden?

> spielt die Hochschule beim Ausbildungsvertrag zwischen Unternehmen und Auszubildendem/ Studierendem eine Rolle? Muss die Hochschule z.B. den Vertrag auch unterschreiben?

> gibt es eine Kooperationsvereinbarung zwischen Hochschule und Unternehmen?

#### *Nur Verbundstudium:*

> fragen Sie auch, ob das Konzept der Hochschule später an der Berufsschule eine Integration in „normale“ Azubiklassen vorsieht oder ob es für dual Studierende eine eigene Fachklasse geben wird

#### ○ Aufwendungen kalkulieren

Kalkulieren Sie das notwendige Budget und berücksichtigen Sie dabei:

> die Vergütung für den/die dual Studierenden\*

> und ggf. eine Übernahme der Studienbeiträge (max. 500 Euro pro Semester)\*

> beim I.C.S.-Stipendiatenmodell sind noch Beiträge an I.C.S. e.V. einzukalkulieren – bei allen anderen Studienmodellen ist die Teilnahme an Hochschule dual beitragsfrei

*\* Eine Vergütung ist für die betrieblichen Phasen obligatorisch, für die Theoriephasen an der Hochschule ist eine Vergütung sehr zu empfehlen, auch wegen der Bindung ans Unternehmen. Erfolgt eine Vergütung nur in den betrieblichen Phasen, sollten mindestens noch die Studienbeiträge übernommen werden. Die Höhe der Vergütung entspricht beim Verbundstudium dem regulären Ausbildungsgehalt, beim Studium mit vertiefter Praxis sollte die Vergütung anfangs mindestens 80 %, ab dem dritten Semester 100 % der Vergütung entsprechender Ausbildungsberufe im zweiten Ausbildungsjahr betragen. Dual Studierende sind i. d. R. sozialversicherungspflichtig, siehe das Rundschreiben der Spitzenverbände der Krankenkassen vom 05.07.2010. Die Übernahme von Studienbeiträgen ist sozialversicherungsfrei (soweit diese auch steuerrechtlich kein Arbeitslohn sind), siehe hierzu § 1 Nr. 15 der Sozialversicherungsentgeltverordnung.*

**Noch ein Wort zum Thema Aufwendungen:** Sie sollten bei der Budgetplanung nicht nur die anfallenden Kosten sehen, sondern vor allem den Nutzen, den die dual Studierenden für das Unternehmen bringen. Bereits im Studium übernehmen sie anspruchsvolle Tätigkeiten, lernen betriebliche Arbeitsabläufe kennen und bauen sich ein wertvolles Netzwerk im Unternehmen auf – die sonst übliche Einarbeitungszeit mit der Übernahme entfällt, die Absolventen verfügen direkt nach dem Einstieg über das erforderliche Know-how und fühlen sich mit Ihrem Unternehmen eng verbunden. Ihr Unternehmen spart die kostenintensive Kandidatensuche und -auswahl ebenso wie teure Einarbeitungs- und Traineeprogramme.

○ **Zusammenarbeit mit Hochschulen vereinbaren**

Die Zusammenarbeit wird individuell vereinbart, entweder wird eine mündliche Kooperationsvereinbarung oder ein schriftlicher Kooperationsvertrag abgeschlossen.

Generell sind beide Bildungspartner verpflichtet, für eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu sorgen.

○ **Ausbildungsplan erarbeiten**

Erstellen Sie einen betrieblichen Ausbildungsplan, der auf die Studieninhalte abgestimmt ist.

*Speziell beim Verbundstudium:*

> der Ausbildungsplan muss hier noch dem verbindlichen Rahmenplan der zuständigen IHK/HWK entsprechen

> ist ein Berufsschulunterricht vorgesehen, nehmen Sie bitte auch Kontakt mit der Berufsschule auf und melden Sie später Ihre ausgewählten Kandidaten dort an

> klären Sie auch die unternehmerischen Vorbereitungsmaßnahmen für die Berufsabschlussprüfung (z.B. firmeneigener Seminarunterricht)

> stimmen Sie sich bei diesen Fragen mit der zuständigen IHK/HWK ab

○ **Vertrag anfertigen**

Gehen Sie an die Gestaltung eines geeigneten Ausbildungs- bzw. Praktikantenvertrags. Vertragsmuster für das Verbundstudium und Studium mit vertiefter Praxis sind abrufbar auf unserer Website [hochschule-dual.de](http://hochschule-dual.de) und teilweise auch auf den Websites der einzelnen Hochschulen zu finden. Musterverträge für das Verbundstudium erhalten Sie auch direkt von Ihrer IHK/HWK.

#### 4. Schritt: Die geeigneten Studierenden finden

##### o Die Bewerbersuche

Nutzen Sie für Ihre Kandidatensuche z.B.

- > einen kostenlosen Datenbankeintrag auf [www.hochschule-dual.de](http://www.hochschule-dual.de)
- > Stellenanzeigen auf [www.hochschule-dual.de](http://www.hochschule-dual.de), in Schülerzeitungen, Tageszeitungen, Berufs- und Karrieremagazinen (auch online!)
- > Ausbildungsangebote auf der Website Ihres Unternehmens
- > stellen Sie Ihre Ausbildungsangebote in einem Flyer/ Folder vor
- > greifen Sie auf Schulbesuche, Studieninformationstage der Hochschulen und Messeauftritte (Vorträge, Bewerbertrainings, Messestände) zurück
- > bieten Sie Schnupperpraktika an
- > organisieren Sie Informationsveranstaltungen im Unternehmen (Tag der offenen Tür)

##### o Die Auswahl

Wählen Sie Ihre Bewerber aus z.B. durch Einstellungstests, Vorstellungsgespräche und/oder ein Assessment-Center.

Berücksichtigen Sie dabei auch etwaige Zugangsvoraussetzungen und Zulassungsbedingungen der Partnerhochschule:

- > welche Schulabschlüsse werden anerkannt? Die allgemeine Hochschulreife, die fachgebundene Hochschulreife, die Fachhochschulreife, die fachgebundene Fachhochschulreife?
- > ist ggf. ein N.C. (Numerus Clausus) zu beachten?
- > gibt es ggf. besondere Aufnahmeprüfungen?

##### o Der Vertrag

Schließen Sie mit dem/den ausgewählten Kandidaten einen Ausbildungs- bzw. Praktikantenvertrag. Wichtige Bestandteile des Vertrags sind:

- Inhalt und Dauer der Tätigkeit
- Vergütung
- Urlaub
- Arbeitszeit
- Pflichten des ausbildenden Unternehmens
- Pflichten des/der dual Studierenden
- Versicherungspflicht
- Probezeit
- Auflösung des Vertrags

Musterverträge erhalten Sie bei hochschule dual, den Kammern und teilweise auch auf den Websites der Hochschulen.

##### o Nicht vergessen:

Die ausgewählten Kandidaten bewerben sich mit Ausbildungs- bzw. Praktikantenvertrag um einen Studienplatz an der Hochschule. Berücksichtigen Sie für Ihre Zeitplanung dabei bitte die folgenden Bewerbungsfristen:

Bewerbungsfristen Wintersemester:  
2. Mai – 15. Juli

Bewerbungsfristen Sommersemester:  
1. Dezember – 15. Januar